

Wein erwandern – Wein erraten

GENUSSSPECHTE Zwei Veranstaltungen des Weinklubs im September

HOCHHEIM (hwg). Es ist bei den GenussSpechten unüblich, in einem Monat gleich zwei Veranstaltungen durchzuführen. Volle Terminkalender und die nahende Lese führten zu diesem weinseligen September. Vom Format her hätten sie verschiedener kaum sein können.

Am Samstag, den 9. September fanden sich 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Gutsausschank „Zum Woiggel“ der Familie Velten zu einem Weinbergsspaziergang mit Weinprobe zusammen.

Die Veranstaltung begann, nach der Begrüßung durch Ingo Hühn und Ludwig Velten, mit einer kleinen Vesper und einem Glas Secco im Gutsausschank.

Gegen 19.45 Uhr ging es los. Ludwig Velten und Klaus Schmickl begleiteten den Weinbergsspaziergang. Jan Velten



Ludwig Velten.

fuhr das Begleitfahrzeug von Station zu Station und brachte die gekühlten Weine und Zwischensnacks.

Bei der ersten Weinprobe, noch in der Neudorfstraße, wurde den Teilnehmenden ein Gelber Orleans gereicht. Jan Velten berichtete, dass vor einigen Jahren einmal die gesamten lesereifen Trauben des Weinbergs gestohlen wurden.

Weinseliger Spaziergang durch die Wingerte

Weiter ging es, am Kriegerdenkmal in der Mainzer Straße entlang, in die Weinberge.

Wegen der einsetzenden Dunkelheit führte Ludwig Velten die Gruppe nicht, wie geplant, zu jedem einzelnen Weinberg, dessen Wein zur Verkostung kam. Es ging stattdessen den Herrenbachpfad entlang und zu vier weiteren Probestopps, unter anderem zum Küsterhaus und zum Kälberplatz.

Der heitere Ausklang dieses schönen, interessanten und erlebnisreichen Abends erfolgte im Gutsausschank.

Die GenussSpechte bedanken sich an dieser Stelle ganz besonders bei Ludwig Velten und Klaus Schmickl. Beide haben die Teilnehmenden an ihrem vielseitigen Wissen über Hochheim, die Weine und die Geschichten hinter den Toren teilhaben lassen und ihnen einen unvergesslichen Abend bereitet. Ebenso danken sie auch der Familie Velten für ihre Gastfreundschaft und besonders Jan, der trotz „voller Hütte“ die Boxenstopps versorgte.

Mit Arthur Fuchs die Masterclass probieren

Am Freitag, dem 15. September folgte die Masterclass Weinprobe im Weinbaumuseum. Nach einer kurzen Begrüßung und Erläuterung von Hendrik Ruitenberg ging es los. Arthur Fuchs ist ein in Hochheim seit langem bekannter Weinexperte. Bei einer Blindverkostung von Rieslingen aus dem Rheingau, aus Rheinhessen und von der Nahe konnten die Teilnehmenden sich daran erproben, die Herkunft der Weine zu erschnüffeln und zu erschmecken.

Es gab bei jedem der vier „Flights“ (Probengruppen) drei

Weine, einer aus jedem beteiligten Anbaugesamt. Die Reihenfolge wechselte dabei jeweils. Der Probenleiter lieferte neben vielen heiteren Weinsprüchen lediglich Basisinformationen über die Weine wie Alkohol-, Restzucker- und Säurewerte. Die Teilnehmenden probierten und tauschten sich eifrig über die Weine aus. Wie sehr verraten der Duft und der Geschmack die Herkunft? Wer kann welche Früchte herauschmecken? Die Flights stiegen in ihrer Wertigkeit – von Kabinett trocken und feinerb zu Großen Gewächsen. Viele der Teilnehmenden lagen mit ihren Einschätzungen richtig. **Wahrscheinlich** hatten sie



Outdoor-Boxenstopp mit Klaus Schmickl und Jan Velten.



Getarnte Weinflaschen für die olfaktorische und gustatorische Verkostung.

Fotos: GenussSpechte

vorher heimlich geübt.

Wer Lust hatte, konnte sich daran versuchen, die Weine zu bewerten wie professionelle Verkoster – möglichst neutral, also ohne die eigenen Vorlieben in die Bewertung einfließen zu lassen.

Vom Wein und seinen Beschreibungen

Natürlich hat Arthur Fuchs nach jedem Flight die Weine aufgedeckt und detailliert beschrieben, wobei manche Formulierungen der weinschreibenden Zunft, der Fachpresse entnommen, für Heiterkeit sorgten. Es war für alle, Anfänger wie Geübte, eine tolle Erfahrung, sich voll auf den Geruch und den Geschmack des Rieslings zu konzentrieren und die Unterschiede zu erkennen, ohne vom Flaschenetikett beeinflusst zu werden.

Als Dankeschön durfte der Probenleiter einen 2012er Hochheimer Riesling Alte Reben entgegennehmen.



Blindes Eintauchen in die Welt des Rieslings mit dem Probenleiter Arthur Fuchs.

VERANSTALTUNGEN

Die nächsten Veranstaltungen der GenussSpechte sind am 3. November, die etwas andere Marktweinprobe mit dem ehemaligen Bremer Ratskellermeister Karl-Josef Krötz sowie am 17. November eine kulinarische Weinprobe mit Weinen

aus der Wachau. Weitere Infos findet man unter www.genusspechte.de, die Webseite des Hochheimer Weinclub – die GenussSpechte e.V. für alle Weingenießerinnen und Weingenießer, ob Profis oder ambitionierte Laien. E-Mail: email@genusspechte.de